

22. November 2006  
ORF.at

## Nordost-Umfahrung Öko-Camp ohne Ablaufdatum



Trotz kühlerer Temperaturen wollen die Umweltschützer in der Lobau auch im Dezember in ihrem Zeltlager verharren. Die Stadt Wien versicherte, die Demonstranten nicht von der Polizei wegtragen zu lassen.

### Bis Dezember und länger

"Das Camp hat derzeit kein Ablaufdatum", antwortete Wolfgang Rehm von der Umweltorganisation Virus auf die Frage der APA, wie lange das Zelt Dorf an einem Donau-Altarm in Groß Enzersdorf noch bleiben werde.

Seit drei Wochen protestieren Umweltschützer gegen die Probebohrungen der ASFINAG für die Verlängerung der Außenringschnellstraße S1 im Nordosten Wiens.



Angemeldet sei das Camp ursprünglich bis Ende November gewesen, allerdings plane man bereits das Programm für Dezember, sagte Rehm.

### Stadt setzt auf Deeskalation

Verkehrs- und Planungsstadtrat Rudolf Schicker (SPÖ) betonte, dass man eine Eskalation vermeiden wolle. Man werde keine Umweltschützer von der Polizei wegtragen lassen. Es sei vielmehr Aufgabe

der ASFINAG, die Probebohrungen in der Lobau zu bewachen - da lasse man sich nicht den "Schwarzen Peter" zuschieben.



Laut Rehm seien derzeit noch 30 bis 40 Umweltschützer im Lager. Sie werden dabei von einer Bürgerinitiative aus der Gegend mit Nahrung und Holz versorgt.

### ASFINAG: "Zeit bis Ende März"

Seitens der ASFINAG wiederholte Sprecherin Anita Oberholzer, man habe bis Ende März für die Probebohrungen Zeit. Daher sehe man einer Verlängerung abwartend entgegen.

Link zum Online-Artikel:  
<http://oesterreich.orf.at/wien/stories/152555/>